

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Ronald Gläser (AfD)**

vom 28. November 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Dezember 2017)

zum Thema:

Kampf gegen Rechts aus Steuermitteln. Teil 18

und **Antwort** vom 12. Dezember 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Dez. 2017)

Senatsverwaltung für
Integration, Arbeit und Soziales

Herrn Abgeordneten Ronald Gläser (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/12855
vom 28.11.2017
über
Kampf gegen Rechts aus Steuermitteln. Teil 18

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

In der Antwort auf meine Anfrage 18/11792 zum „Kampf gegen Rechts aus Steuermitteln“ schreiben Sie auf S.2 zum Frageteil c) u.a.: „Es ist nicht auszuschließen, dass Träger darüber hinaus Mittel von weiteren staatlichen Stellen erhalten.“

Zudem beantworteten Sie meine Frage c) zu den einzelnen nachgefragten Berliner Trägern, die im „Kampf gegen Rechts“ aktiv sind, lediglich mit Angabe der zuständigen Senatsverwaltung. Details über die Höhe der konkreten staatlichen Zuwendungen an besagte Träger erfolgten jedoch nicht. Dies ist jedoch von zentraler Wichtigkeit!

1. Wie hoch sind die Mittel, die die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales dem Verein offensiv '91 e.V. zur Verfügung stellt? Wofür bekommt er das Geld? Bitte Details angeben.

Zu 1.: Die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales fördert den Verein offensiv `91 e. V. für das Projekt Stadtteilzentrum Villa offensiv inkl. Willkommenskultur. Der Verein erhält im laufenden Förderjahr 2017 Zuwendungsmittel in Höhe von 109.008,15 € für laufende Personal- und Sachkosten.

Die Förderung erfolgt auf Basis des Rahmenfördervertrages in Verbindung mit der Kooperationsvereinbarung zum Infrastrukturförderprogramm Stadtteilzentren. Die Mittel

werden für den Erhalt und Weiterführung der gesamtstädtischen Nachbarschaftsarbeit des Vereins im Bezirk Treptow-Köpenick verwendet. Das Angebot ist offen für alle Zielgruppen, wie z. B. Kinder, Jugendliche, Familien, Erwachsene und Senioren.

Der Förderinhalt umfasst u. a.:

- Sicherung und Weiterentwicklung von sozialräumlich orientierten Angeboten, die sich an den Bedürfnissen der Einwohner orientieren;
- Unterstützung bei ehrenamtlichem, nachbarschaftlichem und sozialkulturellem Engagement;
- niederschwellige Beratung, Selbsthilfe, Räume zur eigenverantwortlichen Nutzung;
- Bereitstellung eines offenen Orts der Begegnung und Teilhabe für Familien, Einzelpersonen, Interessensgruppen, Verbände, Vereine, Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf im Nachbarschaftszentrum

2. Wie hoch sind die Mittel, die die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie bzw. die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales bzw. die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen der Gesellschaft pad gGmbH zur Verfügung stellen? Wofür bekommt sie das Geld? Bitte Details angeben.

Zu 2.: Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie fördert in der Gesellschaft pad gGmbH das Projekt „Schadenswiedergutmachung Graffiti“ als Reaktion auf straffälliges Verhalten bei Sachbeschädigungen durch Graffiti oder Vandalismus durch Arbeitsleistungen als Wiedergutmachung (Fördersumme: 46.638 €).

Darüber hinaus erhält die pad gGmbH eine finanzielle Förderung durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie im Wege der auftragsweisen Bewirtschaftung über den Bezirk Lichtenberg für die JFE Funkloch für kooperative Angebote der Jugendarbeit für junge Geflüchtete in JFE, Schulen und Gemeinschaftsunterkünften. (Fördersumme: 14.588 €).

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen hat an die „pad – präventive, altersübergreifende Dienste im sozialen Bereich – gGmbH“ aus dem Programm Soziale Stadt nachfolgende Förderungen vergeben:

Jahr	Programm	Projekt	Mittel
2015	Soziale Stadt - Projektfonds Marzahn Nord	A.R.I.S. - Angebote und Ressourcen im Stadtteil	23.976,36 €
2016	Soziale Stadt - Netzwerkfonds Aktionsraum Nord-Marzahn / Nord-Hellersdorf	Ponte - Interkulturelle Orientierungs- und Nachbarschaftsvermittlung	162.500,00 €
2017	Soziale Stadt - Projektfonds Hellersdorfer Promenade	Netzwerk Ehrenamt - Gemeinsam für's Quartier	34.987,64 €

Berlin, den 12. Dezember 2017

In Vertretung

Alexander F i s c h e r

Senatsverwaltung für
Integration, Arbeit und Soziales